



Ausschreibung

Konzeption und Fertigung einer Ausstellung zu Klimawandel und Ernährung

Durchführungszeitraum:	19.06.2023 - 12.11.2023
Entgelt:	bis zu 4.000 € (inkl. MwSt.) als Werkvertrag
Bewerbungsfrist:	29.05.2023
Bewerbungsgespräche:	voraussichtlich am 05.06.2023 zwischen 10 und 14 Uhr

KATE e.V.

KATE ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, mittels umwelt- und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit eine zukunftsfähige Welt verantwortungsvoll mitzugestalten. Wir entwickeln zielgruppengerechte, interaktiv Bildungsangebote für verschiedene Altersgruppen, die sich mit Klimawandel, Ernährung, globalen Lieferketten und entsprechenden Machtverhältnissen auseinandersetzen.

Weitere Infos unter: <http://www.kate-berlin.de>

Das Projekt

Im Projekt „Globale Kochfelder – Die Zutaten für eine sozial-ökologische Transformation“ setzen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit solidarischen Ernährungsweisen als transformativem Ansatzpunkt für globale Gerechtigkeit auseinander.

Die Ausstellung

An vier Stationen (*Arbeitstitel: Einführung, ökologische, soziale und historische Dimension*) werden die Themen Klimakrise, Klima(un)gerechtigkeit und solidarische Ernährungsweisen vermitteln und miteinander verknüpfen. Die Hauptzielgruppe der Ausstellung sind Menschen, die sich bis dato nur wenig mit dem Themenkomplex auseinandergesetzt haben. Daher soll die Ausstellung niedrigschwellig gestaltet und großer Wert auf die graphische und haptische Darstellung gelegt werden, damit sie attraktiv und nicht zu textlastig wird. Um auch Menschen mit begrenzten Deutschkenntnissen anzusprechen, wird die Ausstellung zusätzlich auf Arabisch, Englisch, Spanisch und Türkisch übersetzt.

Die Ausstellung wird modular konzipiert, sodass je nach verfügbarem Platz und Zielgruppe, auch nur Teile ausgestellt werden können. Die Lernstationen werden reparaturfreundlich gefertigt. Sie soll derart gestaltet werden, dass sie relativ einfach verstaut, transportiert und aufgebaut werden kann. Es ist geplant sie in Familienzentren, Foyers von Volkshochschulen oder Bezirksämtern auszustellen.

Die Ausstellung ermöglicht es Besucher*innen dieser Orte, sich mit kolonialen Kontinuitäten, Missständen in den Wertschöpfungsketten und den Treibhausgasemissionen im Ernährungsbereich auseinanderzusetzen. Außerdem regt sie an, über Handlungsalternativen zu reflektieren und sich mit anderen darüber auszutauschen. Die dargestellten Handlungsoptionen verdeutlichen Wege, wie regionale Wertschöpfungsketten mit ökologischeren Anbaumethoden und kürzeren Transportwegen genutzt sowie eine Demokratisierung im Ernährungsbereich gefördert werden kann. Neben Infotexten, -graphiken und -bildern wird die Ausstellung mit spielerischen sowie experimentellen Elemente vor allem zum Mitmachen anregen. Sie bietet Informationen zur Wissenserweiterung und Möglichkeiten für eine selbstkritische Reflektion über die ausgestellten Themen.



Der Zeitplan

- Vorstellung des Ausstellungskonzeptes durch KATE-Mitarbeitende, einschließlich erster Rückmeldungen der/s Auftragnehmenden (Juni)
- Weiterentwicklung des Ausstellungskonzeptes und Anpassung an die technisch-bauliche Machbarkeit (Juni und Juli, ggf. August)
- Graphische und bauliche Erstellung aller Materialien und Produktion der Ausstellungelemente (August, September und Oktober)
- Fertigstellung der Ausstellung (12.11.2023)
- Eröffnungsveranstaltung (voraussichtlich am 24.11.2023)

Ihre Aufgaben

- Diskussion und Weiterentwicklung der Konzeptideen mit KATE-Mitarbeitenden in mindestens 3 Präsenztreffen (jeweils ca. 120 Minuten) plus bei Bedarf schriftliche oder telefonische Feedbackschleifen)
- Einbringen eigener kreativer Ideen für die Umsetzung der benannten Bildungsinhalte
- Abschätzung der Machbarkeit des Vorhabens unter Berücksichtigung der vorhandenen Zeit und Finanzmittel (Materialbudget: bis zu 2.000 € brutto) und entsprechende Konzeptanpassung
- Auswahl und Vorstellung von möglichen, möglichst nachhaltigen Materialien für den Ausstellungsbau, sowie Entwicklung von Prototypen für die einzelnen Ausstellungsexponate mit anschließender Diskussion mit den KATE-Mitarbeitenden in mindestens 2 Präsenztreffen (jeweils ca. 120 Minuten)
- Konzeption aller graphischen Elemente inkl. mindestens 3 Feedbackschleifen mit KATE-Mitarbeitenden und entsprechenden Anpassungen
- Produktion aller Graphiken
- Beschaffung der Baumaterialien
- Produktion der Ausstellung inkl. Verpackung, die ein leichtes, sicheres Verstauen und Transportieren ermöglicht
- Unterstützung des Aufbaus der Eröffnungsveranstaltung (voraussichtlich am 24.11.2023)



Ihr Profil

Notwendig

- Erfahrung in der kreativen Umsetzung von Bildungsinhalten in Form von (Wander-) Ausstellungen
- Fertigkeiten zur graphischen Umsetzung aller Ausstellungselemente (Design & Layout)
- Fertigkeiten zur baulichen Umsetzung aller Ausstellungselemente (inkl. Transportfähigkeit)
- Kenntnisse verschiedener Baumaterialien und deren Nachhaltigkeit, sowie ihre Vor- und Nachteile bei der Verwendung für die Ausstellung
- Sensibilität in der Auseinandersetzung mit postkolonialen und machtkritischen Fragen im Globalen Lernen

Wünschenswert

- Kenntnisse in den Themenfeldern Klimawandel und Ernährung
- Erfahrung mit der Produktion nachhaltiger Ausstellungen
- Erfahrung mit der Produktion mehrsprachiger Ausstellungen
- Sprachkenntnisse (Arabisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch)

Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit marginalisierten Perspektiven, insbesondere von Schwarzen Menschen, People of Color und Menschen mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben und Portfolio oder vergleichbaren aussagekräftigen Anhängen bis zum 29.05.2023 per Mail an klimafruehstueck@kateberlin.de und teilen Sie uns mit, wenn sie am 05.06.2023 zwischen 10 und 14 Uhr nicht für ein Bewerbungsgespräch zur Verfügung stehen können.